

# OSTTHÜRINGER Zeitung

JENA

## Vier Konzerte mit Trollen und Riesen in Jena, Hermsdorf und Arnstadt

26.02.2016 - 07:02 Uhr

Am Wochenende können sich Kinder in Jena und Hermsdorf auf „Wirbel.Wind.Konzerte“ freuen. Diesmal geben sich tollende Trolle und niesende Riesen die Ehre.



Johannes Schranz und Kathrin Bonke freuen sich auf viele Besucher bei den „Wirbel.Wind.Konzerten.“ Foto: Annett Eger

Jena/Hermsdorf. Nisse ist sieben Jahre alt und wie viele Jungen in diesem Alter abenteuerlustig. Wo kann er die meisten Abenteuer finden? - Im tiefen, dunklen Wald. Was ihm dort widerfährt und vor allem, wem er dort begegnet, können kleine und große Besucher am Wochenende in Jena, Hermsdorf und Arnstadt in den „Wirbel.Wind.Konzerten“ erleben.

Mit ihrem aktuellen Programm „Von tollenden Trollen und niesenden Riesen“ präsentieren sich Konzertpädagogin Kathrin Bonke und ihre Musikerkollegen Daniell Fourie und Christoph Staemmler das erste Mal an neuem Ort. „JenaKultur hat die Trägerschaft für die - Jenaer Konzerte übernommen. Damit ziehen wir von der Villa ins Jenaer Volksbad um“, berichtet Johannes Schranz vom Verein KinderKultur Thüringen, der die Konzerte aus der Taufe gehoben hat. Er spricht von einer großen Erleichterung, bislang habe der Verein das Risiko der Veranstaltung vollkommen allein getragen. „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit JenaKultur und auf das Volksbad, die tolle Technik und Akustik dort“, sagt er. Am Konzept, die Kinder mit einzubeziehen, soll sich auch im Volksbad nichts ändern. Zwei Veranstaltungen, um 14.30 und um 16.30 Uhr, gehen hier am Sonnabend über die Bühne.

Träger bleibt der Verein für die Landkonzerte. Die stehen am Sonntag um 11 Uhr im Stadthaus in Hermsdorf und um 16.30 Uhr im Rathaussaal in Arnstadt an. Im Vergleich der Konzerte außerhalb Jenas gelten die Konzerte in Hermsdorf als die bestbesuchtesten Veranstaltungen. „Im Stadthaus waren wir schon fünfmal und sind immer wieder vom großen Zuspruch begeistert“, sagt Kathrin Bonke.

Neben der spannenden Geschichte von Nisse können sich Besucher auf viele schöne Melodien, gespielt von Klavier, Kontrabass und Querflöte, freuen. Mitsingen ist natürlich ausdrücklich erwünscht. Beim „Troll-Lied“ und beim „Wirbelwindlied“ können die Kinder mit einstimmen. Ein für das Programm wichtiges Requisit können die kleinen Besucher vor Konzertbeginn selbst herstellen. „Gebastelt werden grüne Troll-ohren, die im Konzert gebraucht werden“, kündigt sie an.

Annett Eger / 26.02.16 / OTZ

PHOTO: ANNETT EGER